

**Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein**

12 Daher, meine Geliebten – wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt (noch) viel mehr in meiner Abwesenheit –, bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!

13 Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu (seinem) Wohlgefallen.

14 Tut alles ohne Murren und Zweifel,

15 damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie (Himmels)lichter in der Welt,

16 indem ihr das Wort des Lebens festhaltet, mir (als Grund) zum Rühmen auf den Tag Christi, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, auch nicht vergeblich gearbeitet habe.

17 Wenn ich aber auch als Trankopfer über das Opfer und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen.

18 Ebenso aber freut auch ihr euch, und freut euch mit mir!

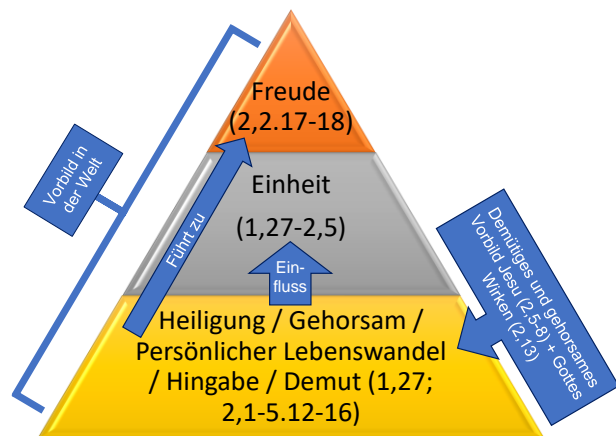
12 Daher, meine Geliebten – wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt (noch) viel mehr in meiner Abwesenheit –, bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!

- **Ideen zur Einleitung**

- Erste Predigt im Leben!
- Welchen Text habe ich gewählt? Philipper 2,12-18!
- Warum? Ich weiß es nicht genau!
- Gab es Schwierigkeiten? Ja: Bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern.
- Warum? Keine weitreichende Erkenntnis, wie ich einen Bibeltext beackern soll.
- Kontext? Was ist das?
- Fehler gemacht? Ja: Zu schnell in die Kommentare geschaut.

- **Kontext**

- Das am Evangelium ausgerichtete Leben (so wie Christus) führt die Gemeinde in ein Leben der Einheit.
- Christus ist das Vorbild für dieses gut-gesinnte Leben; er zeigt seinen demütigen und gehorsamen Dienst, wofür er vom Vater erhöht wurde – nun ist es Zeit für die Ermahnung!
- Die Philipper leben im Gehorsam (V. 12) – was der belohnende Ruhm von Paulus ist (V. 16) – und bekommen einerseits Jesus als demütiges Vorbild in Gehorsam und zugleich den wirkenden Gott „vor Augen gemalt“ (V. 5-8.13). Das ist Grundlage für das untadelige und heilige Leben in der verkehrten Welt, wo sie wie Lichter leben, indem sie Gottes Wort festhalten (V. 14-15).



- **Einteilung:**

- Der ernste Befehl (Vers 12)
- Die einzige Wirksamkeit (Vers 13)
- Die praktischen Auswirkungen (Verse 14-16)
- Die mündende Freude (Verse 17-18)

- **Absicht**

- Paulus möchte die Philipper zu anhaltendem Gehorsam (V. 12) und Wachstum in Heiligung (V. 12.14-15) mit der Gesinnung Christi (V. 5-11; „daher“) ermutigen sowie zur Freude führen (V. 16-18), damit ihr Zeugnis glaubhaft ist und Menschen sie als Kinder Gottes sehen (V. 15-16). Das alles – weil Gott wirkt – dient zu Gottes Wohlgefallen (V. 13)!
- Paulus schreibt über das Zusammenspiel des gehorsamen Lebens und das Wirken Gottes, damit die Philipper in Heiligung (Gehorsam / Hingabe) wachsen, um so ein Zeugnis in der Welt zu sein.
- Paulus beginnt den Abschnitt mit einem „Daher“ / „Also“ (LUT) / „Darum“ (SLT) / „So denn“ (ESB) und zeigt damit eine Folge des Vorherigen an.
  - Paulus bezieht sich auf den Kontext:

Sascha Kriegler	<a href="http://www.total-einzigartig.de">www.total-einzigartig.de</a>	Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein 23.03.2025
-----------------	--	--

- Würdiger Wandel führt zu Einheit, ausgelebt durch eine demütige Gesinnung (1,27-2,4).
  - Das Vorbild der demütigen und gehorsamen Gesinnung ist Christus (2,5-8).
- „Weil Christus das Vorbild ist und es ein Zeugnis für das Umfeld ist, setzt den Befehl um!“
- In diesem Befehl fasst Paulus alles zusammen, was er ihnen bisher im Kontext aufgetragen hat: Wandelt würdig (1,27) und seid gleichgesinnt (2,2).
- Paulus bezeichnet die Philipper als seine Geliebten / meine Lieben (LUT), was seine enge Verbindung zu ihnen aufzeigt (4,1; vgl. 1. Korinther 10,14).
- Bevor Paulus den Befehl erteilt, macht Paulus zunächst einen Einschub, in dem er den gehorsamen Zustand der Philipper beschreibt:
  - Es geht um den Gehorsam in Bezug auf das Evangelium, welches sie im Glauben angenommen haben (Glaubensgehorsam: Römer 1,5; 16,26).
  - Schon als Paulus vor Ort war, konnte er den Gehorsam der Philipper erkennen (Apostelgeschichte 16).
  - Doch während er jetzt nicht mehr da ist, hört er z.B. durch Epaphroditus von ihrem Gehorsam und dieser ist nach wie vor aktiv und gefestigt (vgl. Galater 4,8; Römer 16,19).
  - Die Philipper leben ein gehorsames und vorbildliches Leben, es sind schon großartige Dinge in ihrer Gemeinde vorhanden (2,1) und die Abwesenheit von Paulus beeinträchtigt ihren heiligen Wandel nicht (1,27).
  - Auf dieser Basis baut Paulus – wie auch in 2,2ff – auf und spornt die Philipper nun an, alles zu geben!
- Weil Christus das Vorbild ist und es ein Zeugnis für das Umfeld ist, setzt den Befehl um: Bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!
  - Bewirkt euer eigenes Heil (ELB CSV)!
  - Schaffet, dass ihr selig werdet (LUT)!
  - Verwirklicht eure Rettung (SLT)!
  - Seid darauf bedacht eure Rettung zu schaffen (MENG)!
  - Bringt euer eigenes Heil hervor (ESB)!
- Was es auf jeden Fall nicht bedeuten kann (biblischer Gesamtkontext):
  - „Seht zu, dass ihr ankommt (vgl. 1,6), es könnte eng werden, darum gebt alles in Furcht und mit zittern, dass ihr doch eure Rettung verlieren könnt.“
  - Denn Rettung geschieht nicht durch unsere Werke, sondern weil Christus es vollbracht hat (Römer 3,21-24; Epheser 2,8-9) – echte Rettung ist sicher (1. Korinther 1,8; Philipper 3,21; Römer 8,23; vgl. Johannes 6,40.44; 10,27-29; Römer 5,10; 8,29-39; Epheser 1,13-14; Hebräer 7,25; 1. Petrus 1,5), weil Gott treu ist und es zu Ende bringt (Römer 8,29-30; 1. Thessalonicher 5,24)!
- Was bedeutet das?
  - Griechisch: katergazomai<sup>1</sup>
    - Bewirken (Römer 4,15; 5,3; 7,8.13; 15,18; 2. Korinther 4,17; 7,10-11; 9,11; Jakobus 1,3)
    - Vollbringen (Römer 2,9; 7,15.17.20; 1. Petrus 4,3)
    - Oder: Ausrichten / Bereiten / Betreiben / Verüben / Vollenden / Ausführen / Instandsetzen / Besiegen

<sup>1</sup> O.A. (Hrsg.): *Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel*. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag 1. Aufl., 2005, S. 2153

Sascha Kriegler	<a href="http://www.total-einzigartig.de">www.total-einzigartig.de</a>	Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein 23.03.2025
-----------------	--	--

- Ursprünglich wurde das Wort in der Landwirtschaft und zur Beschreibung von Werkstoffen gebraucht (5. Mose 28,39; Hesekiel 36,9).
- Es geht um ein „kontinuierlich[es] arbeiten, um etwas zur Erfüllung oder Vollendung zu bringen“<sup>2</sup> (2. Petrus 1,10) und bedeutet nicht die „Neuerschaffung von irgendetwas“
  - Es ist im Sinne der „Durchführung einer Tätigkeit“.
  - Es ist eine „Ausführung“ des Heils oder eine „Antwort geben auf“ die einzig von Gott geschaffene Rettung.
  - Es geht also nicht um Schaffung des Heils / der Rettung, sondern um seine Konsequenzen.<sup>3</sup>
- Die eigene Rettung muss sichtbar in Gehorsam / Heiligung / Hingabe ausgelebt werden.
- **Der Gläubige ist in den Zug der Rettung eingestiegen und daran hängt der Waggon des Gehorsams / der Heiligung / der Hingabe; dieser Zug kommt an sein Ziel** und doch hat der Gläubige eine echte Verantwortung, aktiv im Gehorsam / in der Heiligung / der Hingabe zu leben (3,13-14; Römer 6,19; 12,1-2; vgl. 1. Korinther 9,24-27; 15,58; 2. Korinther 7,1; Galater 6,7-9; Epheser 4,1; Kolosser 3,1-17; Hebräer 6,10-11; 12,1-2; 2. Petrus 1,5-11)
- Wie sieht das aus?
  - Furcht und Zittern bekräftigen die mit Ehrfurcht verbundene Ernsthaftigkeit in Bezug zu Gott (vgl. Sprüche 1,7; 9,10; Psalm 2,11).
  - Furcht und Zittern treiben uns zu einem Leben mit Inbrunst<sup>4</sup> Gott gegenüber an.
  - Diese Stelle soll definitiv nicht zur Unsicherheit führen, denn das Heil ist in Christus sicher (3,9-10).
  - **„Als wir unser erstes Haus kauften, gab es Probleme mit der Schalttafel, die repariert werden mussten, bevor unser Kredit genehmigt wurde. Da ich handwerklich begabt bin und Geld sparen wollte, beschloss ich, die Arbeit selbst zu erledigen. Dazu gehörte die Installation eines neuen Sicherungskastens. Am Tag des Projekts kam der Stromversorger, um den Strom abzuschalten, und sagte, sie würden um 16:00 Uhr wiederkommen, um ihn wieder anzuschließen. Die Installateure erklärten mir die Folgen des Berührens der 220-Volt-Kabel, wünschten mir alles Gute und fuhren dann los. Der kalte Schweiß und das flaue Gefühl im Magen zeugten von meiner Angst. Es war keine lähmende Angst, sondern eine, die mich dazu brachte, äußerste Aufmerksamkeit auf das zu richten, was ich tat – um sicherzustellen, dass ich genau das tat, was von mir erwartet wurde.“<sup>5</sup>**
- Wie ist das möglich?
  - Weil Christus gehorsam war und alles dafür vorbereitet hat (2,5-8).
  - Weil Gott der Wirkende ist (2,13; vgl. 1. Petrus 1,5).

<sup>2</sup> MacArthur, John: *Der erste Brief des Apostels Paulus an die Philipper*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1739

<sup>3</sup> Vgl. Murdoch, Paul: *Philipper*. In: Gerhard Maier (Hrsg.): Edition C Bibelkommentar Neues Testament. Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 1996 und 2007, Bd. IIX, S. 87

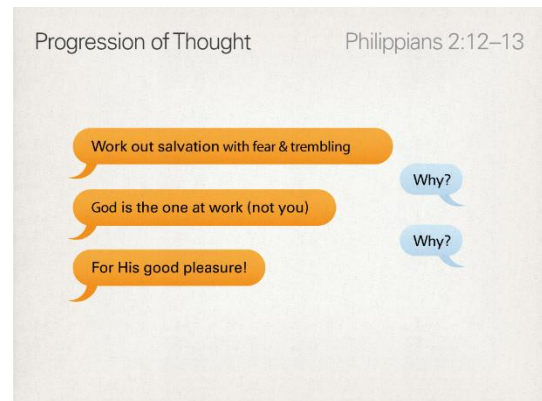
<sup>4</sup> Vgl. Elb. Studienbibel, a.a.O., S. 2306

<sup>5</sup> Steven E. Runge, *High Definition Commentary: Philipper* (Bellingham, WA: Lexham Press, 2011). Exportiert aus [Logos Bible Software](http://LogosBibleSoftware.com), 15:20 12. März 2025.

- Vers 12 zeigt also, dass wir 100% geben müssen, aber das darf nicht isoliert betrachtet werden, denn Vers 13 leitet eine Begründung für diesen Befehl ein („denn“) und zeigt, durch welche 100% wir überhaupt schaffen können.

13 Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu (seinem) Wohlgefallen.

- Wir können die eigene Rettung sichtbar in Gehorsam / Heiligung / Hingabe ausleben, weil Gott wirkt!
  - Wir sind nicht auf unsere Kraft angewiesen und nicht uns selbst überlassen!
  - Er ist der Wirkende (ESB) und ohne Gottes Wirken in uns können wir nichts Bleibendes erreichen (vgl. Johannes 15,5)!
  - Dass wir gehorsam, heilig und hingegeben sind, ist Beweis dafür, dass Gott wirkt; passiert hingegen nichts, sind wir verantwortlich und nicht bei ihm!
- Gott hat es so angeordnet, dass manche seiner Ziele nur durch im Zusammenwirken seiner Souveränität und menschlicher Verantwortung erreicht werden.
  - Arbeitskraft ist ohne Gottes Wirken erfolglos (Psalm 127,1).
  - Frucht ist ohne Gottes Wirken unmöglich (Johannes 15,5).
  - Gott wirkt durch Menschen (Römer 13,6; Apostelgeschichte 9,15).
  - Menschen sind abhängig vom Wirken Gottes (5. Mose 8,18; 2. Korinther 3,5; Nehemia 6,16; 1. Korinther 3,7).
- Wie wirkt Gott?<sup>6</sup>
  - Er wirkt das Wollen / den Wunsch
    - Dabei geht es nicht nur um die Entstehung des Wollens, sondern auch um das Drängen auf Erfüllung<sup>7</sup>.
    - Ohne dieses Wirken wäre das Tun nur reine Gesetzlichkeit.
  - Er wirkt das Wirken / Vollbringen (LUT, SLT, MENG) – ohne dieses Wirken bliebe alles nur reine Theorie.
  - Gott wirkt den Wunsch (vgl. Römer 7,19) und die Umsetzung von guten Werken (Epheser 2,10) und geistlicher Frucht (Johannes 15,5).
  - Gott wirkt durch seinen Geist (1. Korinther 3,16-17; 6,19-20; Galater 3,3; 5,22-23) für ein gottesfürchtiges Leben.
  - Wenn das getan wird, was Gott aufträgt, dann gibt er auch die Kraft, es zu vollbringen!
- Wozu wirkt Gott?
  - Nicht um unseretwillen, sondern nach seinem Wohlgefallen (LUT, SLT).
  - Oder eben zu seinem Wohlgefallen (Epheser 1,5.9.12.14) / seines Wohlgefallens wegen (ESB) oder über euren guten Willen hinaus (Hebräer 13,21)!



<sup>6</sup> Bild: Steven E. Runge, *High Definition Commentary: Philipper* (Bellingham, WA: Lexham Press, 2011). Exportiert aus [Logos Bibelsoftware](http://LogosBibelsoftware.com), 15:20 12. März 2025.

<sup>7</sup> Vgl. Elb. Studienbibel, a.a.O., S. 2127

Sascha Kriegler	<a href="http://www.total-einzigartig.de">www.total-einzigartig.de</a>	Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein 23.03.2025
-----------------	--	--

- Die große Absicht seines souveränen Wirkens in den Gläubigen ist seine eigene Ehre.
- Sandwich-Theologie
  - Vorbereitung: Christus hat alles auf sich genommen und vorbereitet, indem er Vorbild in Demut und Gehorsam ist (2,5-8)
  - Befehl: Lebe deine eigene Rettung sichtbar in Gehorsam / Heiligung / Hingabe (2,12).
  - Grundlage: Gott ist der Wirkende – nicht nur Wollen, sondern auch das Vollbringen (2,13).
- Ohne das Wissen um die Vorbereitung und die Grundlage wäre der Befehl unmöglich auszuführen, es wäre reine Gesetzlichkeit, die in Krampf oder Heuchelei endet; zugleich gibt Gott uns eine echte Verantwortung, der wir nachkommen müssen, aber eben nicht losgelöst von ihm!

#### 14 Tut alles ohne Murren und Zweifel,

- Die Verse 14-16 bilden dann die praktischen Hinweise, wie die Rettung in Gehorsam / Heiligung / Hingabe in der Gemeinde und folglich der Welt ausgelebt werden soll (2,14-16a), damit Christen Zeugnis (Licht) sind (2,15b) und gegenseitige Freude entsteht (2,17-18).
- Vers 14 zeigt einen zweifachen Befehl:
  - Tut alles ohne Murren.
    - Die eigene Rettung sichtbar in Gehorsam / Heiligung / Hingabe auszuleben, kann schnell zu murren führen.
    - Das bezieht sich sowohl auf Widerstand (vgl. 1,29-30) als auch auf den alltäglichen Trott unseres Dienstes, also „eine emotionale Ablehnung der göttlichen Vorsehung, seines Willens und der eigenen Lebensumstände“<sup>8</sup>
    - Wir Murren, wenn wir etwas bekommen / wenn Gott uns etwas gibt / etwas zulässt, wo wir meinen, das passt uns nicht; wir sind unzufrieden, fühlen uns benachteiligt.
    - Die gehorsame Gesinnung Jesu ist völlig aus dem Blickfeld verschwunden.
    - Gott hat nie versprochen, dass es leicht werden wird, aber ganz sicher sagt er, dass er in uns wirkt, um seine Ziele zu erreichen.
    - Beispiele: 1. Korinther 10,10 und 2. Mose 14,11; 15,24; 16,2; 17,3; 4. Mose 14,2; 16,11; Apostelgeschichte 6,1; 1. Petrus 4,9;
  - Tut alles ohne Zweifel / zweifelnde Überlegungen (ELB CSV) / Bedenken (SLT, ESB, MENG).
    - Die eigene Rettung sichtbar in Gehorsam / Heiligung / Hingabe auszuleben, kann schnell zu Zweifel und Bedenken führen.
    - Das bezieht sich sowohl auf Widerstand (vgl. 1,29-30) als auch auf den alltäglichen Trott unseres Dienstes, also ein negatives, kritisches und zweifelndes Überlegen.<sup>9</sup>
    - Wir Zweifeln, wenn wir etwas nicht bekommen / uns Gott etwas vorenthält, wo wir meinen, das brauchen wir aber.

<sup>8</sup> MacArthur, a.a.O., S. 1739

<sup>9</sup> Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1739

Sascha Kriegler	<a href="http://www.total-einzigartig.de">www.total-einzigartig.de</a>	Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein 23.03.2025
-----------------	--	--

- Die demütige Gesinnung Jesu in der Abhängigkeit zu Gott ist völlig aus Blickfeld verschwunden.
- Gott hat nie versprochen, dass es leicht werden wird, aber ganz sicher sagt er, dass er in uns wirkt, um seine Ziele zu erreichen.
- Beispiele: Lukas 9,46-47; 24,38
- Murren und Zweifeln sind große Freudenkiller! Dankbarkeit und Genügsamkeit (vgl. 4,10-12) sind Freudenförderer.

15 damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie (Himmels)lichter in der Welt,

- Warum sollen wir das tun? Wozu dient es? Das „damit“ (Absicht) in Vers 15 leitet eine dreifache Absicht ein: Damit ihr...
  - Tadellos (1. Petrus 2,12) / untadelig (ELB CSV, ESB) / ohne Tadel (LUT) / unsträflich (SLT) seid bzw. euch erweist (MENG) / werdet
    - Man ist über jeden Vorwurf erhaben.
    - Es gibt nichts am äußeren Wandel auszusetzen (vgl. Daniel 6,5).
  - Lauter (1,10; Matthäus 10,16; Römer 16,19; vgl. 2. Korinther 11,3; Epheser 5,27; 2. Petrus 3,14) / unverfälscht (ESB) seid bzw. euch erweist (MENG) / werdet.
    - Es bedeutet, dass man „rein, ungetrübt und unverfälscht von Sünde ist, ähnlich wie Edelmetall ohne jede Verunreinigung“<sup>10</sup>.
    - In Charakter echt und rein.
  - Unbescholtene Kinder (Epheser 5,1) / Kinder ohne Makel (LUT, ESB) / Untadelige Kinder (SLT) seid bzw. euch erweist (MENG) / werdet.
    - Fehlerlos (2. Mose 29,1; 4. Mose 6,14; 19,2; Epheser 1,4; 5,27; Kolosser 1,22; Hebräer 9,14; 1. Petrus 1,19; Judas 24).
- Wo leben wir unsere Gotteskindschaft aus?
  - Inmitten eines verdrehten / verdorbenen (LUT) / krummen (ESB) und verkehrten / verdrehten (MENG, ESB) Geschlechts (vgl. 5. Mose 32,5; Matthäus 17,17; Apostelgeschichte 2,40).
  - Verdreht: „Vom gr. Wort für »verdreht« stammt der medizinische Ausdruck »Skoliose« ab (eine Verkrümmung der Wirbelsäule). Es beschreibt etwas, das von der Norm abweicht.“<sup>11</sup>
  - Verkehrt: „der absolut vom Weg abgekommen und auf einem schweren Irrweg ist (vgl. Lk 9,41).“<sup>12</sup>
  - Es bezieht sich also auf die die Welt, die gesamte Menschheit (MENG).
- Was ist unsere Aufgabe?
  - Leuchten / Scheinen (ELB CSV, LUT) / Aufscheinen (ESB), wie Himmelslichter / helle Sterne (MENG) in der Welt.
  - LUT und SLT sagen „als Lichter“.
  - Gläubige sollen mit ihrem heiligen Charakter in der Finsternis scheinen, so wie unsere Sonne, der Mond und die Sterne scheinen (vgl. Matthäus 5,14-16; Epheser 5,8-9).
    - Jesus leuchtet durch uns.
    - So leuchten wir für Jesus in der dunklen Umgebung.

<sup>10</sup> MacArthur, a.a.O., S. 1739

<sup>11</sup> MacArthur, a.a.O., S. 1739

<sup>12</sup> MacArthur, a.a.O., S. 1739

Sascha Kriegler	<a href="http://www.total-einzigartig.de">www.total-einzigartig.de</a>	Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein 23.03.2025
-----------------	--	--

- Wir strahlen Jesu Liebe und Freude aus.
- Wir geben Orientierung in der Dunkelheit.
- Wir laden die Menschen zu Jesus ein und bringst sie so zum Leben (nicht zur Bekehrung) – in dem Sinne, wie Licht Leben bringt.
- „Gehorsam bringt uns nicht nur näher zu Gott und hilft uns, seinen Segen zu erfahren, sondern erfüllt auch Gottes höheres Ziel.“<sup>13</sup>

16 indem ihr das Wort des Lebens festhaltet, mir (als Grund) zum Rühmen auf den Tag Christi, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, auch nicht vergeblich gearbeitet habe.

- Was ist die Art und Weise („indem“) dieses untadeligen Lebens wie Lichter in der Welt? (Vers 16)
  - Indem das Wort des Lebens festgehalten / dargestellt (ELB CSV) / dargeboten (SLT) wird.
  - Was ist das Wort des Lebens? Es ist das Evangelium, denn kein anderes Wort führt zu ewigem Leben (Johannes 5,24; 6,68; 8,31-32; 1. Petrus 1,23).
  - Unser Leuchten zeigt sich, indem wir am Evangelium festhalten und es darstellen / darbieten, also den Menschen anbieten.
- Das hat für Paulus ein persönliches Ziel: Sein Ruhm am Tag Christi (1,23-26; vgl. 1. Thessalonicher 2,19-20).
  - Das ist nicht der Tag des HERRN, d.h. die Zeit des großen Gerichtes vor Christi Wiederkunft.
  - Es umfasst die Entrückung der Gemeinde samt dem Preisgericht, wo wir Lohn empfangen und die wahren Werke erhalten bleiben (1. Korinther 3,10-15; 4,5; 2. Korinther 5,9-10; 1. Thessalonicher 3,13) und Verherrlichung (1. Korinther 15; Kolosser 3,4).<sup>14</sup>
  - Mit Blick auf die Verwandlung / Verherrlichung (Philipper 3,21) der Gläubigen; mit Christus kommen wir zum Ziel – er ist es, der durchträgt:
    - An diesem Tag wird Gott das gute Werg vollenden, was er begonnen hat (1,6).
    - An diesem Tag wollen wir unanständig sein (1,10; vgl. 1. Korinther 1,8).
    - An diesem Tag findet Paulus' Rühmen statt (2,16).
  - Das vorbildliche Leben der Philipper, die Paulus zu Jesus Christus geführt hat, werden Paulus Ruhm / Ehrenkranz (vgl. 4,1) für die Ewigkeit sein (vgl. 2. Korinther 1,14).
- Das zeigt ihm dann, dass er nicht vergeblich (leer, hohl, inhaltslos, nichtig) agiert hat (1. Korinther 15,10; 1. Thessalonicher 3,5):
  - Er ist dann nicht vergeblich gelaufen (vgl. Galater 2,2).
  - Er hat dann nicht vergeblich gearbeitet (vgl. Galater 4,11).
  - Paulus möchte sehen, dass sein Eifer und all die Mühen, die er auf sich genommen hat, sich gelohnt haben (vgl. 1. Korinther 9,27; 1. Thessalonicher 2,1; 2. Timotheus 4,7-8).

17 Wenn ich aber auch als Trankopfer über das Opfer und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen.

<sup>13</sup> Steven E. Runge, *High Definition Commentary: Philipper* (Bellingham, WA: Lexham Press, 2011). Exportiert aus [Logos Bibelsoftware](http://LogosBibelsoftware.com), 15:20 12. März 2025.

<sup>14</sup> Vgl. MacArthur, S. 1735

Sascha Kriegler	<a href="http://www.total-einzigartig.de">www.total-einzigartig.de</a>	Philipper 2,12-18: Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein 23.03.2025
-----------------	--	--

- Dieses Zusammenspiel des gegenseitigen auffordernden Dienstes im Glauben, zeigt Paulus dann in den Versen 17-18, indem sein Kernelement des Briefes zum Ausdruck kommt: Gegenseitige Freude!
- Paulus beschreibt eine Bedingung für die Freude: Wenn er als Trankopfer gesprengt wird (4. Mose 15,5-10; 2. Korinther 12,15;) – was er auch nochmal kurz vor seinem Tod schrieb (2. Timotheus 4,6).
  - Was ist ein Trankopfer? „Der Opfernde schüttete Wein entweder vor dem brennenden Tier oder auf das Tier, sodass der Wein verdunstete. Dieser Rauch symbolisierte, dass das Opfer zur Gottheit aufstieg, der das Opfer galt (vgl. 2Mo 29,38-41; 2Kö 16,13; Jer 7,18; Hos 9,4).“<sup>15</sup>
  - Es geht um zwei Opfer: Das Trankopfer des Paulus, das über das Opfer der Philipper gegossen wird.
    - Paulus hingeebener und gehorsamer Dienst an den Philippem wird als Trankopfer beschrieben – seine Hingabe und sein Opfer dienen ihrem Glauben (1,23-26; vgl. Römer 15,16).
    - Dieser vermischt sich mit dem Opfer und dem Dienst / Gottesdienst (LUT) / priesterlichen Dienst (SLT, MENG) des Glaubens der Philipper – sie haben wie die AT-Priester ihr Leben Gott gewidmet und geopfert (vgl. 1. Petrus 2,9) und folglich auch Geld (vgl. 4,18).
- Das Ergebnis des gemeinsamen Dienstes / Opfers bzw. der gemeinsamen Hingabe und Teilnahme am Evangelium ist die Freude (vgl. 1,4-6).
  - Paulus freut sich (1. Thessalonicher 2,19-20).
  - Paulus freut sich mit ihnen allen (Kolosser 1,24; 1. Korinther 12,26).

18 Ebenso aber freut auch ihr euch, und freut euch mit mir!

- Vers 18 beginnt verknüpfend mit einem „ebenso“ / „gleicherweise (SLT) bzw. mit einem „darüber“ (LUT).
- So wie Paulus sich freut, so werden sich auch die Philipper freuen – bzw. sie sollen sich freuen (LUT).
- „Freut euch mit mir“ ist wohl als Aufruf zu verstehen: Freut euch mit Paulus (3,1; 4,4), wenn sein hingeebener und aufopferungsvoller Dienst dazu beiträgt, nicht vergeblich gewesen zu sein, weil er den Glauben der Philipper stärkt und Paulus den Siegeskranz erhält.

---

<sup>15</sup> MacArthur, a.a.O., S. 1739